



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Lieb-seufftzer auß H. Schrift

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

Gott/ ganz und gar versencken. Wie
 süßlich sterben alle die jenigen/ welche
 in deiner Liebe sterben! Gib mir/ O
 Gott/ die unerschänliche Gnad/ daß
 ich in deiner Liebe sterben möge / so
 begehre ich kein Augenblick länger zu
 leben / dan solch er Tod ist ein An-
 fang der ewigen Lieb und Freuden.
 Zeitlich und ewig begehre ich mit dir/
 O Gott/ in wahrer Liebe verbunden
 und verknüpfft zu seyn. Ich wil dich
 immer lieben über mein Herz / alle
 meine Gedancken / Seuffzen und
 Anmühungen sollen allein auff dich
 ziehen: Mit den Armen meiner See-
 len wil ich dich umfassen / dir an-
 hangen / und in Ewigkeit von dir nit
 ablassen.

Lieb- Seuffzer auß H. Schrifte.

Wie ein Hirsch Verlangen hat
 nach den Wasserquellen / also
 hat meine Seel Verlangen nach dir/
 O Gott. Meine Seel dürstet nach
 dem starcken lebendigen Gott. Wann
 I 3 werd

werd ich kommen / und erscheinen vor
dem Angesicht Gottes: Ps. 41. 1.

Was begehre ich im Himmel / und
was hab ich gewolt auff Erden aussert
dir! Mein Fleisch und mein Herz ver-
schmachtet / O du Gott meines Her-
zens / und mein Theil / O Gott in
Ewigkeit. Ps 72. 25.

Sprich mit dem H. Paulo. Rom. 8. 35.

W Er wilt uns scheiden von der Lie-
be Christi? Trübsal? oder Angst?
oder Hunger? oder Blöße? oder Ge-
fahr? oder Verfolgung? oder
Schwert? (wie dan geschrieben steht:
Umb deinet willen werden wir den
ganken Tag getödtet / wir seynd
geachtet wie die Schaaff / die zum
Schlachten verordnet seynd /) aber
in disem allem behalten wir die Ober-
hand umb dessen willen / der uns
geliebet hat. Dan ich bin gewiß / daß
weder Tod / noch Leben / noch Engel /
noch Fürstenthumb / noch Kräfte /
noch was gegenwärtig ist / noch was
künfftig

künfftig ist / noch Stärke / noch Höhe / noch Tieffe / noch einige andere Creatur uns wird scheiden können von der Liebe Gottes / die in Christo Jesu ist unserm Herrn.

1. Gebett Gedult zu erlangen.

Sprich mit dem H. Zu'gentio:

Gib / lieber Herr / uns hie Gedult /
Und dort vergebung aller Schuld.

GHoldseligster Jesu / der du durch deine Gedult die Stoltzheit der bösen Geistern zerstöret hast : ich bitte demüthiglich / du wollest mich deiner H. Gedult theilhaftig machen / und Gnad geben / daß ich diese meine Kranckheit mit Gedult und Demuth übertrage : verleyhe / O miltreichtester Jesu / in dem du mich äußerlich züchtigest / inwendige Gedult und Bereitwilligkeit deinem Göttlichen Willen allezeit nachzukommen / und in demselbigen mich gänzlich zu ergeben : damit also dein Lob nimmer in meinem Mund auffhöre.

§ 4

Ex